

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 200

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 28. August
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 28 août
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zusage des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 200

Redaktion et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Genossenschaftsliquidationen. — Ausfuhr von Tabakfabrikaten. — Deutschland: Ausfuhr- und Durchfuhrverbote.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Exportation de tabacs manufacturés. — France: Interdictions d'exportation. — Le Pétrole au Japon. — Esportazione di tabacchi manufatturati.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Schuldbrief von ursprünglich Fr. 5000, nunmehr Fr. 4000, d. d. 17. September 1912, Biel, Tagebuch Bd. A, Nr. 311, Grundbuchsbeleg Serie I, Nr. 144, ehemals lautend auf die Kantonalbank von Bern, nunmehr zugunsten des Jean Monné, jeune, von San Andres de la Barca, Weinhandler in Biel. Das Schuldbriefkapital ist im I. Range und lastet auf einem Stück Terrain an der Gurzelenstrasse in Biel, Grundbuchblatt Nr. 858, Parzelle Nr. 1089, im Halte von ursprünglich 6,79 Aren, mit einer Grundsteuerzuschätzung von Fr. 2040.

Der allfällige Inhaber dieses Titols wird hiermit aufgefordert, diesen innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst er kraftlos erklärt wird (Art. 870 Z. G. B., 849 ff. O. R.). (W 402^a)

Biel, den 10. August 1917.

Der Gerichtspräsident i. V.: Leuenberger.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der unbekannt Inhaber der vermissten 4% Inhaberoobligationen Nrn. 318 bis 322 der Gesellschaft für Elektrizität A. G., in Bülaach, per Fr. 500, d. d. 1. Juli 1902, aufgefordert, diese Urkunden binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, der Bezirksgerichtskanzlei Bülaach vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 406^b)

Bülaach, den 7. August 1916.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtssekretär: Zwingli.

Tribunal de première instance de Genève

La police d'assurance sur la vie n^o 143,176, au capital de 5000 francs, contractée par Monsieur Eug. Francelet auprès de la «Norwich Union», ayant été retrouvée, l'ordonnance de production avec défense de payer, du 9 août 1917, a été rapportée par décision du 24 même mois. S. II. (W 427^a)
R. Michoud, greffier.

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 27 août 1917, il est fait sommation au détenteur inconnu du chèque n^o 063775, au montant de fr. 4812.50, émis sur le Comptoir d'Escompte de Genève, le 3 juillet 1917, par M^r Lucien Brunel, à l'ordre de M^r Charles Haccius, de le produire et de le déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois mois à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

H II. (W 428^a)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Garne und Gewebe. — 1917. 24. August. Berthold Rosenthal, von Middelburg (Kapkolonie), in Zürich 6, und Johannes Meier, von Bäretswil, in Zürich 6, haben unter der Firma Rosenthal & Meier in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. August 1917 ihren Anfang nahm. Handel in Garnen und Geweben. Fraumünsterstrasse 12, Metropol.

Ingenieurbureau; elektrotechnische Artikel. — 24. August. Inhaber der Firma Othmar Hofer in Zürich 1 ist Othmar Hofer, von Basel, in Nidau (Bern), ab 1. Oktober 1917 in Zürich 7. Ingenieurbureau und Handel in elektrotechnischen Artikeln. Sihlstrasse 42.

Südrüchte. — 24. August. Inhaber der Firma Giovanni Peer in Zürich 1 ist Giovanni Peer, von Schuls (Graubünden), in Zürich 1. Handel in Südrüchten an gros. Weinbergsweg 4. Die Firma erteilt Prokura an Alfredo Ceparo, von Molland, in Zürich 1.

Restaurant und Weinhandlung. — 24. August. Inhaber der Firma Guglielmo Magnani in Zürich 5 ist Guglielmo Magnani-Amadori, von Cesena (Italien), in Zürich 5. Restaurant und Weinhandlung. Gasometerstrasse 24.

24. August. Unter dem Namen Linth-Limmatverband hat sich mit Sitz in Zürich am 26. November 1916 ein Verein gebildet. Er bezweckt die gemeinsame Wahrung und Förderung der wasserwirtschaftlichen Interessen des Gebietes der Linth und Limmat bis zur Mündung der Limmat in die Aare im Einvernehmen mit den Behörden und dem schweizerischen Wasserwirtschaftsverband. In den Verband können aufgenommen werden: Politische Körperschaften, Behörden und Amtsstellen, Einzelpersonen, juristische Personen und nicht eingetragene Personenverbindungen aller Art, deren Tätigkeit mit den

Zwecken des Verbandes in Zusammenhang steht. Anmeldungen zur Aufnahme sind an den Vorstand zu richten, welcher über die Aufnahme zu beschliessen hat. Der Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres gesehehen und muss mindestens drei Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann auf Beschluss des Vorstandes erfolgen. Jedes Verbandsmitglied entrichtet einen Jahresbeitrag. Er beträgt: 1. Für eidgenössische und kantonale politische Körperschaften, Behörden und Amtsstellen im Minimum Fr. 100; 2. für Gemeinden bis zu 1000 Einwohnern Fr. 20, für Gemeinden mit über 1000 Einwohnern für je 1000 Einwohner Fr. 5 mehr, im Maximum Fr. 100; 3. für Wasserwerke bis zu 20 PS. mittlerer Nettoleistung des Wasserwerkes Fr. 10, für je 20 PS. mittlerer Nettoleistung Fr. 1 mehr, im Maximum Fr. 200; 4. für juristische Personen und nicht eingetragene Personenverbindungen aller Art (soweit sie nicht unter Ziffer 3 fallen) im Minimum Fr. 20; 5. für Einzelpersonen Fr. 5 (soweit sie nicht unter Ziffer 3 fallen). Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet lediglich das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung; ein Vorstand von 13 bis 15 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Dr. Gustav Keller, Regierungsrat, von und in Winterthur, Präsident; Dr. Albert Mächler, Regierungsrat, von Rapperswil; in St. Gallen; Vizepräsident; und Arnold Häry, Ingenieur, von Aarau, in Zürich, Sekretär. Geschäftslokal: St. Peterstrasse 10, Zürich 1.

Baumwollspinneroi. — 24. August. Die Firma Braschler & Cie. in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 54 vom 1. März 1913, Seite 371); Gesellschafter: Johann Emil Braschler-Winterroth und Jakob Eugen Braschler-Kurtz und damit die Prokura Robert Bürki; ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters J. E. Braschler erloschen.

Johann Emil Braschler-Winterroth, von Uster und Wetzikon, und Witwe Emilie Braschler geb. Homberger, von Uster, beide in Wetzikon, haben unter der unveränderten Firma Braschler & Cie. in Wetzikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johann Emil Braschler-Winterroth, und Kommanditärin ist Witwe Emilio Braschler geb. Homberger, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Baumwollspinneroi. Im Floos. Die Firma erteilt Prokura an Robert Bürki, von Sehengnau (Bern), in Wetzikon.

Giesserei und Maschinenfabrik. — 24. August. Die Firma Frischknecht & Co. in Seebach (S. H. A. B. Nr. 225 vom 25. September 1916, Seite 1462), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Fritz Frischknecht; Kommanditäre: Otto Zaehner und Hermann Bortschi-Stehli, Giesserei und Maschinenfabrik, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

24. August. Landw. Genossenschaft Ellikon a. Thur in Ellikon an der Thur (S. H. A. B. Nr. 18 vom 15. Januar 1906, Seite 69). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 21. April 1912 die Auflösung beschlossen und in der Generalversammlung vom 20. April 1913 die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Gottlieb Widmer, Heinrich Huber und Gottlieb Walder, Sohn, werden daher anmit gelöst.

24. August. Unter dem Namen Landwirtschaftlicher Verein Ellikon a. d. Thur hat sich mit Sitz in Ellikon a. d. Thur am 3. November 1912 eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten sind am 29. Juli 1917 abgeändert worden: Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes durch gemeinsamen Ankauf von Dünger, Sämereien und anderer landwirtschaftlicher Bedarfsartikel, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte und Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung der Mitglieder. Volljährige, bzw. gesetzlich vertretene, im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte stehende Personen erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten und Bezahlung des Eintrittsgeldes. Das letztere beträgt Fr. 10, der Jahresbeitrag Fr. 3. Eintrittsgebühren und Jahresbeiträge, sowie die aus der Jahresrechnung nach Abzug aller Unkosten, Zinsen und Steuern allfällig sich ergebenden Ueberschüsse werden den Mitgliedern auf Rechnung ihrer Anteilscheine bis auf den Betrag von Fr. 50 gutgeschrieben. Wenn dieser Betrag erreicht ist, werden 70 % vom jährlichen Reingewinn nach Massgabe der Bezüge an die Mitglieder rückvergütet und die restlichen 30 % in einen Reservefonds gelegt. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung, Tod, Ausschluss und Verlust des Aktivbürgerrechtes. Beim Hinschied eines Genossenschafters kann einer der Erben an dessen Stelle treten. Das ausscheidende Mitglied, bzw. seine Erben, haben während der ersten fünf Jahre seit dem Eintritt kein Recht zum Rückzuge des Anteilscheins. Es verliert beim Austritt den Anteil am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Prüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jakob Frei, Präsident; Konrad Bachmann, Sohn, Vizepräsident und Quästor, und Gottlieb Frei, Aktuar, alle Landwirte; Bachmann von Niederneunforn (Thurgau), die übrigen von und alle in Ellikon a. d. Thur.

Möbelfabrik. — 25. August. Die Firma M. Lamprecht in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1916, Seite 186) verzeigt als Natur des Geschäftes: Möbelfabrik.

Import und Export. — 25. August. Die Firma R. Dalbkermeier in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 70 vom 24. März 1917, Seite 491), Import und Export, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Ausländische Hölzer und Furniere. — 25. August. Die Firma Carl & E. Küchler in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1915, Seite 109) erteilt Prokura an Carl Fassnacht, von und in Schönberg i. T.

25. August. Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. (Société Suisse pour Revisions et Expertises commerciales S. A.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 123 vom 26. Mai 1916, Seite 837). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Bahnhofstrasse 44, Zürich 1.

Armlätter. — 25. August. Inhaber der Firma Alfred Rosenstiel in Zürich 2 ist Alfred Rosenstiel, von Buchs (Zürich), in Zürich 2. Fabrikation von Armlättern. Tödistrasse 52.

25. August. Unter dem Namen Verband schweiz. Polsterwatten-Fabrikanten (Union Suisse des Fabricants de Ouates) hat sich mit Sitz in Thalwil am 22. Juni 1917 ein Verein gebildet. Durch Beschluss der Generalversammlung kann der Sitz an irgend einen andern Ort der Schweiz verlegt werden. Zweck des Verbandes ist die Wahrung und Förderung der Interessen der Polsterwattenfabrikanten gegenüber den Behörden, den Bezugs- und Verkaufsstellen. Jeder Polsterwattenfabrikant, der Schweizerbürger ist, kann auf vorherige Anmeldung beim Vorstände Mitglied des Verbandes werden. Ueber seine Aufnahme und die Festsetzung einer eventuellen Eintrittsgebühr entscheidet die Generalversammlung. Mittels eingeschriebenen Briefes an den Präsidenten kann die Mitgliedschaft jederzeit auf einen Monat gekündigt werden. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss. Mitglieder, die austreten oder ausgeschlossen werden, haben auf das Vereinsvermögen keinen Anspruch. Die Höhe der Mitgliederbeiträge wird alljährlich durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet dessen Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Der aus zwei Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen dessen Mitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Eduard Grossmann, Techniker, von Höngg, in Thalwil, Präsident; und Fritz Guyer-Krueck, Wattenfabrikant, von Zürich, in Zürich 7, Aktuar. Geschäftslokal: Alte Landstrasse, Thalwil.

Weinhandlung. — 25. August. C. August Egli Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1916, Seite 35). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der Generalversammlung vom 23. Dezember 1916 die Erhöhung des Grundkapitals von bisher Fr. 1.500.000 auf Fr. 2.000.000 beschlossen und in der Generalversammlung vom 24. August 1917 die Durchführung dieser Erhöhung festgestellt. Das Gesellschaftskapital beträgt daher nunmehr Fr. 2.000.000 und zerfällt in 400 auf den Namen lautende, vollbezahlte Aktien von je Fr. 5000. § 2 der Statuten ist durch Beschluss vom 23. Dezember 1916 demgemäss abgeändert worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 25. August. Unter der Firma Schweizerische Troekenwerke A.-G. Tübach gründet sich mit Sitz in Tübach eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer zum Zwecke der Erwerbung der gesamten Liegenschaft zum Mühlhof, wie sie sich heute im Besitze der Ostschweizerischen Mühlen A.-G. befindet. Die Statuten datieren vom 19. Mai 1917. Die Gesellschaft wird das Mühlenabblassement Mühlhof zu einer geeigneten Fabrikation umbauen und einrichten. Vorerst ist vorgesehen die Einrichtung einer grossen Troekenanlage für landwirtschaftliche Produkte. Die Gesellschaft kann aber auf Beschluss der Generalversammlung auch jede beliebige andere Fabrikation einrichten. Die Gesellschaft ist auch ermächtigt, zur Erreichung des Gesellschaftszweckes anderweitige Liegenschaften zu erwerben; ebenso ist sie ermächtigt, sich an Unternehmungen jeder Art, betreffend Fabrikation oder Handel, zu beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500.000, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500, wovon vorerst nur 20%, resp. Fr. 100 pro Aktie einbezahlt sind. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die weiteren Einzahlungen bis zum Vollbetrage nach Massgabe des Geschäftsbedürfnisses jederzeit zu beschliessen. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Neuen Zürcher Zeitung». Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, bestehend aus drei bis fünf Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen durch kollektive Zeichnung je zu zweien Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates sowie allfällige weitere hierfür bezeichnete Verwaltungsratsmitglieder oder Beamte der Gesellschaft. Präsident des Verwaltungsrates ist zurzeit Otto Schoenberger, Kaufmann, von Bütschwil, in Zug; Vizepräsident: Albert Eberle, Kaufmann, von Haggenschwil, in Gossau; drittes unterschrittsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates: Direktor Martin Müller, Kaufmann, von Tegerfelden, in St. Gallen.

25. August. Aus dem Vorstände der Consumgenossenschaft Wartau, mit Sitz in Azmoos-Wartau (S. H. A. B. Nr. 209 vom 7. September 1914, Seite 1914), ist der Vizepräsident Alexander Sulser ausgeschieden. Als Vizepräsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied Christian Schlegel, Landwirt und Viehhändler, von und in Trübbach, und neu in den Vorstand Andreas Sulser, alt Schulpfleger, von Wartau, in Oberschan, gewählt.

25. August. Der Vorstand des Darlehenskassenvereins Goldach, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juli 1915, Seite 1058), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Rennhas, Sattler, von Goldach, Präsident; Karl Mäder, Landwirt, von Mörshwil, Vizepräsident; Gottlieb Schmid, Buchdrucker, von Homburg (Thurgau), Aktuar; Josef Hafner, Käser und Wirt, von Bronschhofen, und Gustav Eichmann, Säger, von Ernetschwil; alle in Goldach. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Stickerie-Ramseh. — 25. August. Inhaber der Firma Richter Jacob in St. Gallen ist Jacob Richter, von Sadova Wiszma (Galizien), in St. Gallen. Stickerie-Ramsehgeschäft; Bleichelestrasse Nr. 7.

Textilwaren, usw. — 25. August. Der Inhaber der Firma J. L. Finkenstein in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 220 vom 19. September 1916, Seite 1435), meldet als Natur des Geschäftes an: Import, Export, allgemeine Textilbranche, Plumctis-Fabrikation und Export. Geschäftslokal: Vadianstrasse 24.

Berlehtigung. 25. August. In Nr. 192 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 18. August 1917, Seite 1336, ist die St. Gallische Kantonalbank, mit dem Rechte der juristischen Persönlichkeit versehenen Unternehmen des Kantons St. Gallen, mit Sitz in St. Gallen (Gesetz über die st. gallische Kantonalbank vom 17. Mai 1911) irrtümlicherweise als Aktiengesellschaft bezeichnet worden. Die an Alfred Memet erteilte Kollektivprokura gilt auch für die Agentur Wallenstadt.

Broderien und Seidenwaren. — 25. August. Die Firma S. Ritterband, Broderien und Seidenwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1907, Seite 310), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

25. August. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses der Inhaber von Amtes wegen gelöst:

Kommission und Export. — Maximo Schlittler, Kommission und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 225 vom 27. September 1915, Seite 1298).

Ignaz Zois, Holzindustrie, Schreinerei, Glaserei und Parkettfabrikation, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 199 vom 27. August 1915, Seite 1179, und Nr. 108 vom 9. Mai 1914, Seite 799).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Pension. — 1917. 23 août. Le chef de la maison Vve. Haller, à Leysin, est Ida fille de François Borloz, veuve d'Henri Haller, de Strassbourg (Alsace), domicilié à Leysin. Exploitation de la Pension de la Forêt, à Leysin-Feydey.

Café. — 23 août. Le chef de la maison Louis Magnin, à Leysin, est Louis-Alphonse fils d'Alexis Magnin, de Bagnes (Valais), domicilié à Leysin. Exploitation du café de la Montagne, à Leysin-Village.

Pension. — 23 août. Le chef de la maison A. Wingling, à Leysin, est Arthur fils de feu Eugène Wingling, originaire de Dijon (France), domicilié à Leysin. Exploitation de la pension la «Citronelle».

Pension-clinique. — 24 août. Le chef de la maison M. Lepoivre, à Leysin, est Marguerite-Stéphanie fille de Paul Lepoivre, d'origine française, domiciliée à Leysin. Exploitation de la pension-clinique «Mont-Flauris».

Pension. — 24 août. Le chef de la maison J. Quetin, à Leysin, est Jacques fils de Georges-Maxime Quetin, originaire de Versailles (France), domicilié à Leysin. Exploitation de la pension «La Sylvana».

Pension. — 24 août. Le chef de la maison R. Velghe, à Leysin, est Raymond-Léon fils de Camille Velghe, d'origine française, domicilié à Leysin. Exploitation de la Pension «Pic-d'Argent».

Bureau de Lausanne

21 août. Le conseil d'administration de la Société Electrothermique de Buchs (Zurich) S. A., société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. O. S. du e. des 14 mai et 16 août 1917), faisant application des articles 26 et 30 des statuts de la société, a appelé aux fonctions d'administrateur-délégué: Ernest Barraud, de Bussigny, ingénieur, domicilié à Lausanne, lequel pourra engager la société par sa signature individuelle. Les signatures déposées antérieurement subsistent.

Pièces mécaniques diverses. — 22 août. Mareel, fils de Henri Dufour, du Châtelard (Montreux), domicilié à Lausanne, et François, fils de François Chapallaz, de Chapelles s. Moudon, domicilié à Prilly, ont constitué, sous la raison sociale Marcel Dufour et Cie, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 11 juillet 1917. L'associé Mareel Dufour a eu la signature sociale. Fabrication de pièces mécaniques diverses; Avenue Reecordon 19.

22 août. Sous la dénomination de Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, menuisiers-charpentiers et parqueteurs, il est constitué une société coopérative unissant ces corporations de la Suisse romande. Le but de la société est de défendre les intérêts généraux de ces corporations. Elle n'a aucun but lucratif. Le siège social est à Lausanne. Font partie de la fédération: a) les groupements patronaux de la Suisse romande; b) les patrons établis dans les localités où il n'existe aucune société similaire. Les membres faisant partie de la fédération à titre collectif ou individuel devront être établis depuis un an au moins, jouir de leurs droits civiques et ne faire partie d'aucune organisation ouvrière. Toute demande d'entrée doit être adressée, par écrit, au président ou présentée par un sociétaire. Cette demande est transmise au comité qui décide de son acceptation. En cas de refus, il peut y avoir recours à l'assemblée générale. Le membre qui désire se retirer, doit envoyer sa démission écrite au président, un mois au moins avant la fin de l'année comptable. Elle ne sera acceptée que s'il est en règle avec la caisse. La finance d'entrée est fixée à dix francs pour les groupements et à trois francs pour les membres individuels. La contribution annuelle est de: a) pour les groupements, deux francs par membre; b) pour les membres individuels, six francs. En cas de nécessité, l'assemblée générale peut décider une augmentation des contributions ou une contribution supplémentaire établie en proportion des salaires de l'année précédente déclarés pour l'assurance-accidents. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle à l'égard des engagements de la fédération, lesquels sont uniquement garantis par l'avois social. Le comité est composé de sept membres au moins qui se répartissent les fonctions, à l'exception du président et du secrétaire-caissier nommés par l'assemblée générale. Chaque canton fournissant des membres à la fédération a le droit d'être représenté dans le comité. Le président et le secrétaire-caissier ont la signature sociale et signent collectivement. Les statuts ont été adoptés en assemblée générale du 27 mai 1917. Le comité est composé de: Charles Jung-Chapuis, de Lausanne, maître menuisier, à Lausanne, président; Julien Weber-Wüst, de Golaten (Berne), maître menuisier-ébéniste, à Lausanne, secrétaire-caissier; Auguste Piaget, de Genève, maître menuisier-charpentier, à Genève, vice-président; Jean Jaquenoud, de Fribourg, maître menuisier, à Fribourg, vice-secrétaire; Charles Decoppet, de Suvéaz (Vaud) et Neuchâtel, maître menuisier, à Neuchâtel; Charles Cuendet, de Montpreveyres, maître menuisier, à Lausanne, et Denis Rossa, de Bovernier (Valais), maître menuisier, à Martigny-Ville; ces trois derniers membres adjoints. Bureaux de la société: à Lausanne, Pont de Chailly.

Bureau de Payerne

24 août. Par statuts datés du 1er août 1917 et sous la dénomination de Société du Battoir de Chevroux, il a été fondé une société coopérative avec siège à Chevroux et ayant pour but l'achat et l'exploitation en commun d'une machine à battre le grain ainsi que la construction du bâtiment nécessaire. Ce but n'est pas lucratif. La durée de la société est illimitée. Est sociétaire: a) celui qui a adhéré aux statuts et les a signés; b) celui qui est admis postérieurement dans la société suivant les règles fixées ci-après. Chacun peut être admis à faire partie de la société. La demande est adressée par écrit au comité, et l'admission votée par la première assemblée générale des sociétaires. Tout sociétaire verse une finance de cent francs (fr. 100) dans la caisse de la société. Cette contribution n'est pas productive d'intérêt. Tout nouveau membre verse, outre la contribution ci-dessus, une finance d'entrée proportionnelle à l'actif net de la société. Cette finance est fixée par l'assemblée générale. Le droit, soit la part de sociétaire, est transmissible par actes entre vifs, par testament et par succession ab-intestat, conformément aux règles de droit commun. Aucune réserve n'est faite pour la transmission des droits de sociétaires par succession, tandis que pour leur transmission par actes entre vifs, l'approbation de l'assemblée générale sera nécessaire dans tous les cas. Dans le cas où un sociétaire viendrait à décéder sans laisser d'héritiers directs et sans avoir disposé en la forme légale de sa part de sociétaire, celle-ci deviendrait la propriété de la société à l'exclusion de toute autre personne. Les parts ne pourront être divisées; cependant les héritiers d'un sociétaire pourront jouir individuellement de la part de celui-ci tant qu'ils feront ménage commun. En cas de partage entre frères, propriétaires indivis par suite de succession commune d'une part de sociétaire, celle-ci devra être attribuée en entier à l'un d'eux. Chacun des autres copartageants aura la faculté d'acquiescer une autre part pour lui seul, moyennant paiement d'une contribution de 50 francs et d'une finance d'entrée proportionnelle à l'actif net de la société fixée par l'assemblée générale. L'usufruitier d'une succession dans laquelle serait compris un droit de sociétaire, jouira de ce droit pendant la durée de l'usufruit. On

cesse de faire partie de la société: a) par la mort, sous réserve de transmission aux héritiers comme il est dit ci-dessus; b) par le retrait volontaire; c) par la faillite; d) par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire d'un sociétaire peut avoir lieu en tout temps. Le sociétaire démissionnaire perd tous ses droits à l'actif social; il versera, en outre, entre les mains du caissier sa part à toutes les obligations. En cas de faillite d'un sociétaire ou de saisie de ses biens, les créanciers personnels n'ont aucune action sur les biens, créances ou droits quelconques appartenant à la société, conformément à l'article 694 du code fédéral, des obligations dont les dispositions sont réservées. Le failli est déchu de ses droits de sociétaire. Le failli réhabilité et redevenu propriétaire d'immeubles rentrera dans ses droits de sociétaire dès qu'il aura acquitté au caissier de la société sa part à toutes les contributions eourues de la faillite, sans qu'il puisse être tenu compte d'aucune prescription. L'exclusion peut être prononcée en tout état de cause contre un sociétaire qui refuserait d'observer ses engagements ou les prescriptions statutaires. Les sociétaires sont propriétaires en commun de l'avoir social et ne peuvent exiger le partage des biens de la société que dans le cas de dissolution prévu ci-après. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont garantis en premier lieu par l'avoir social et, subsidiairement, par tous les sociétaires qui seront indéfiniment responsables de tous les engagements régulièrement contractés par la société. Il est interdit aux sociétaires de battre leur grain à une machine concurrente sous peine d'une amende de fr. 1 par 100 kilos de blé battu. Cette interdiction demeure cependant sans effet en cas de détérioration de la machine lorsque la répartition dure plus de huit jours. Les sociétaires sont tenus de payer la finance de battage fixée chaque année par l'assemblée générale. En cas d'affermage de leur domaine, les sociétaires prendront les mesures nécessaires pour que leur fermier les remplace dans leurs obligations. Les recettes annuelles serviront à payer les intérêts de la dette sociale, à couvrir les frais d'administration, à l'entretien du matériel et du bâtiment, et enfin à l'amortissement de la dette et ensuite au remboursement de l'apport de 100 francs de chaque propriétaire. Les comptes et le bilan sont arrêtés à la fin de chaque année comptable, soit le 31 décembre. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) la direction (oomité); c) la commission de vérification des comptes; d) le tribunal arbitral. L'assemblée générale est l'autorité suprême de la société. Elle est composée de tous les sociétaires présents. Toutes contestations des sociétaires entre eux ou de sociétaires avec la société seront soumises au jugement d'un tribunal arbitral pris en dehors de la société, sans appel ni recours. La société est dissoute: a) par décision de l'assemblée générale prise conformément aux statuts; b) par la mise en faillite de la société; c) dans les autres cas prévus aux articles 709 et 710 du code des obligations. En cas de dissolution de la société, il sera établi le bilan exact des biens et dettes. L'exécédent actif ou passif sera réparti par égales portions entre les sociétaires. La liquidation de la société sera opérée par la direction et par un ou plusieurs liquidateurs désignés par l'assemblée générale. Le sociétaire qui quitte la localité perd tous ses droits à la société. Celle-ci lui rembourse son apport moins dix francs par année durant laquelle il a été sociétaire. Cependant si ce sociétaire rentre dans la commune, il fait de nouveau partie de plein droit de la société sous réserve du remboursement de la somme qu'il a reçue à son départ. La société est représentée vis-à-vis des tiers par une direction composée de trois membres, nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. La direction se constitue elle-même en désignant dans son sein un président, un vice-président-caissier et un secrétaire. Le président ou le vice-président-caissier ont, collectivement avec le secrétaire, la signature sociale. La direction est actuellement composée comme suit: Président: Louis Honsberger-Bonny, de Eggwil (Berne); vice-président-caissier: Auguste Bonny-Thévoz, de Chevroux; secrétaire: André Cuany-Bardet, de Chevroux; les trois agriculteurs, domiciliés à Chevroux.

Bureau d'Yverdon

20 août. La Société anonyme du Poids public de Prahins, dont le siège est à Prahins (F. o. s. du c. du 14 octobre 1907, page 1774), a nommé en qualité de président Lueien Waridel, agriculteur, de Prahins, y domicilié, en remplacement de Emile Héritier, décédé.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Boudry

Fabrication de fraises, scies circulaires, outils, etc. — 1917. 23 juillet. La société R. Guillod et Cie, société en commandite, inscrite le 31 juillet 1912 (F. o. s. du c. du 15 août 1912, n° 208), fabrication de fraises en tous genres, au Bas-de-Sachat, Cortaillod, est dissoute à partir du 1^{er} juillet 1917. L'actif et le passif de cette société sont repris par la nouvelle société «R. Guillod et Cie».

Robert Guillod fils, de Sugiez, à Cortaillod, et Hélène Maeder née Guillod, de Mühleberg, femme de Léon Maeder, au Petit-Saconnex, ont constitué, sous la raison R. Guillod et Cie, une société en nom collectif dont le siège est au Bas-de-Sachat, Cortaillod, et le but la fabrication de fraises, scies circulaires, outils, etc. et tout commerce s'y rattachant. La société a commencé le 1^{er} juillet 1917. Elle reprend l'actif et le passif de la société en commandite «R. Guillod et Cie», laquelle est radiée.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1917. 23 août. Les époux Arthur Bohler, représentant de commerce, à Plainpalais (chef de la maison «A. Bohler», à Plainpalais), et Emilie Marie née Raymond, ont adopté, suivant contrat de mariage du 12 juin 1917, le régime de la séparation de biens. (C. c. s. art. 241 et ss). Aux termes du même acte, les dits époux ont procédé à la liquidation de la communauté de biens ayant existé entre eux. Il a été attribué à l'épouse la totalité des biens de cette communauté, moyennant le paiement d'une soulte à son mari.

Aufforderung zur Forderungsanmeldung

Die Genossenschaft Union horlogère, Schweizerische Uhrenmachergenossenschaft, Association horlogère suisse, mit Sitz in Biel, hat sich aufgelöst und ist in Liquidation getreten.

Demgemäss werden die Gläubiger der Genossenschaft aufgefordert, ihre Ansprüche innert 6 Monaten, vom Datum der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Liquidationskommission anzumelden. (V 59)

Biel, den 24. August 1917.

Namens der Liquidationskommission:

G. Fehlmann, Notar,

Bahnhofstrasse 47 (Zentralplatz).

Rechnungsruf

Elektrizitätswerk-Korporation Brunnadern in Liquid. in Brunnadern, St. Gallen. (V. 60)

Eingaben bis den 15. September 1917.

Brunnadern, 26. August 1917.

Elektrizitätswerk-Korporation Brunnadern in Liquid.:

C. Schnyder, Präsident. Hch. Hess, Aktuar.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ausfuhr von Tabakfabrikaten

Die in der Beilage zum Bundesratsbeschluss vom 30. Juni 1917 betreffend Ausfuhrverbote, Anhang I, bekannt gegebene generelle Ausfuhrbewilligung für Zigarren und Zigaretten schweizerischer Fabrikation, in Sendungen von höchstens 2 kg Bruttogewicht, wird durch Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements aufgehoben. Die Verfügung tritt am 1. September 1917 in Kraft.

Deutschland — Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

(Bekanntmachungen des Reichskanzlers vom 15. und 20. August 1917.)

Durch eine Bekanntmachung vom 15. August, betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Waren des 1. Abschnitts des deutschen Zolltarifs (Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft und andere tierische und pflanzliche Naturerzeugnisse; Nahrungs- und Genussmittel), werden die folgenden Waren dem Ausfuhrverbot neu unterstellt: Getrocknete Schlingen, aus Nr. 157;

Schwämme (Meerschwämme), aus Nr. 159 a, b des Statistischen Warenverzeichnisses.

Durch eine Bekanntmachung vom 20. August, betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Waren des 14. Abschnitts des deutschen Zolltarifs (Tonwaren), werden dem Verbot neu unterstellt (die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

Waren aus gemeinem Steinzeug (mit Ausnahme der in Nr. 716 und 728 a, b genannten):

Röhren, Röhrenformstücke, Söhlsteine, Senkkästen, Ausgüsse und dergleichen, Krippen, Viehtröge, Steine und Platten aller Art zu technischen Zwecken (720 a);

Krüge und andere Gefässe zu Wirtschaftszwecken, auch mit grober Beflechtung von Weiden, Bast, Binsen, Stroh oder Rohr; Fass- und Abzugshähne, Kühlmaschinen, Pumpen und sonstige vorstehend nicht genannte Gegenstände zu technischen Zwecken (720 c);

Töpfergeschirr aus farbig sich brennendem Tone, durch Freiaufdrehen oder Pressen hergestellt, auch mit grober Beflechtung von Weidenruten, Bast, Binsen, Stroh oder Rohr, unglasiert oder glasiert, ein- oder mehrfarbig, auch durch Aufspritzen von Farbe oder in ähnlicher einfacher Weise bemalt (721).

Exportation de tabacs manufacturés

L'autorisation générale d'exportation pour cigares et cigarettes de fabrication suisse, en envois jusqu'à concurrence d'un poids brut de deux kilos, stipulée à l'appendice I de l'annexe à l'arrêté du Conseil fédéral du 30 juin 1917, est annulée par décision du Département suisse de l'économie publique. Cette décision entrera en vigueur le 1^{er} septembre 1917.

France — Interdictions d'exportation

A teneur d'un décret du 10 août 1917 sont prohibées, à partir du 21 du même mois, la sortie ainsi que la réexportation, en suite d'entrepôt, de dépôt, de transit et de transbordement, des drilles de toute espèce.

Toutefois, des exceptions à cette disposition pourront être autorisées dans les conditions qui seront déterminées par le Ministre des finances.

Le Pétrole au Japon

(Rapport de la Légation de Suisse à Tokyo.)

Grâce aux nouvelles méthodes d'exploitation, l'industrie du pétrole au Japon a fait des progrès considérables. A teneur des statistiques, il a été produit en 1916 340 fois plus qu'en 1892, 11 fois plus qu'en 1897 et 1,6 fois plus qu'en 1902. Voici quelques chiffres:

1892 72,893 kokus, 1897 231,221 kokus, 1902 877,837 kokus, 1907 1,513,994 kokus, 1912 1,458,290 kokus, 1916 2,525,693 kokus.

Bien que la production ait augmenté, elle est toujours encore loin de suffire aux besoins du pays. Les quantités suivantes de pétrole de toutes espèces ont été importées aux cours de ces dernières années: en 1914 pour la valeur de yen 10,077,000, en 1915 pour la valeur de yen 10,072,000, en 1916 pour la valeur de yen 6,991,702.

Jusqu'à il y a quelque temps l'industrie du pétrole était surtout active dans la province d'Eehigo, tandis que des champs de pétrole se trouvent, en outre, dans les préfectures de Niigata, Hokaido, Aomori, Akita, Yamagata, Nagano et Shidzuoka. Formose aussi possède des sources de pétrole. Celles de Kurokawa sont de découverte récente.

L'huile pour les machines est produite dans le pays et sa qualité, qui laissait fort à désirer, est devenue satisfaisante.

En ce qui concerne les produits subsidiaires du pétrole, la demande en huile pour lampes est toujours constante, malgré la concurrence du gaz et de la lumière électrique. L'huile pour machines est de même du plus en plus recherchée tant pour les machines que comme force motrice. La demande pour usages militaires va en augmentant aussi et tout concourt ainsi à favoriser le développement de cette industrie.

Les dividendes payés sur les actions des entreprises industrielles durant les six derniers mois, ont été les plus élevés depuis nombre d'années et atteignent en moyenne le 18,79 % par annum.

Le projet favorisé de tous temps par le baron Goto, actuellement ministre de l'intérieur, de la transformation de la voie étroite des chemins de fer du Japon, en voie normale, vient de trouver un commencement d'exécution par la construction, à titre d'essai, entre deux stations de la ligne de Nagano, d'un tracé de 7 milles de longueur.

Esportazione di tabacchi manufacturati

Il permesso generale di esportazione per sigari e sigarette di fabbricazione svizzera, in invii non superiori al peso lordo di due chili, previsto nell'appendice I dell'annesso al decreto del Consiglio federale 30 giugno 1917, è annullato. La presente disposizione del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica entra in vigore il 1^o settembre 1917.

FOIRE DE BORDEAUX

du 1^{er} au 15 septembre 1917

Pour tous renseignements s'adresser aux agents officiels pour la Suisse

A. NATURAL, LE COULTRE & C^{ie} S. A., 24, G^e Quai, GENÈVE

2102.

Fabrique E L A S. A. BIENNE

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 21 juillet 1917 a décidé la liquidation de la société.

Les créanciers de la société sont invités à présenter leur avoir par écrit au siège de la société, à Bienne. (1907 U) 20491

Einwohnergemeinde Biel

Auslosungsbulletin pro 1917

I. 3 1/2 % Anleihen von Fr. 2,900,000 vom Jahre 1886

An der heute stattgefundenen 29. Ziehung sind folgende am 31. Dezember 1917 zur Rückzahlung gelangende 76 Obligationen von je Fr. 1000 herausgelost worden:

| | | | | | | | | |
|--------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Nr. 12 | 46 | 47 | 172 | 192 | 198 | 299 | 312 | 361 |
| 451 | 492 | 503 | 538 | 563 | 691 | 709 | 713 | 725 |
| 743 | 757 | 809 | 844 | 913 | 1205 | 1216 | 1231 | 1263 |
| 1300 | 1311 | 1373 | 1404 | 1491 | 1586 | 1609 | 1637 | 1685 |
| 1773 | 1791 | 1812 | 1837 | 1860 | 1911 | 1925 | 1937 | 2041 |
| 2048 | 2077 | 2085 | 2121 | 2158 | 2169 | 2187 | 2196 | 2230 |
| 2281 | 2311 | 2335 | 2345 | 2351 | 2354 | 2404 | 2439 | 2549 |
| 2557 | 2572 | 2634 | 2677 | 2726 | 2747 | 2770 | 2815 | 2834 |
| 2855 | 2883 | 2889 | 2900 | | | | | |

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 31. Dezember 1917 auf.

Anstände: Nr. 1127 2498 (fällig auf 31. Dezember 1914.)

Nr. 1359 (fällig auf 31. Dezember 1915.)

Nr. 1360 2502 2768 (fällig auf 31. Dezember 1916.)

Deren Verzinsung hat von diesem Datum an aufgehört.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Vorsichtskasse Biel; Schweiz. Bankverein Basel und Filialen; Eidg. Bank A. G. Zürich und Comptoirs.

II. 3 1/2 % Anleihen von Fr. 1,000,000 vom Jahre 1897

8. Auslosung der per 31. Dezember 1917 zur Rückzahlung gelangenden 26 Obligationen à Fr. 500:

| | | | | | | | | |
|---------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Nr. 133 | 165 | 292 | 371 | 446 | 592 | 702 | 800 | 1038 |
| 1168 | 1452 | 1488 | 1556 | 1586 | 1785 | 1796 | 1839 | 1958 |
| 1982 | 1984 | 2004 | 2021 | 2022 | 2037 | 2125 | 2184 | |

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 31. Dezember 1917 auf.

Anstände: Nr. 1225 per 31. Dezember 1914.

Nr. 874 879 1221 per 31. Dezember 1916.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Vorsichtskasse Biel; Eidg. Bank A. G. Zürich und Comptoirs.

III. 4 % Anleihen von Fr. 1,000,000 vom Jahre 1907

8. Auslosung der per 1. Oktober 1917 zur Rückzahlung gelangenden 14 Obligationen von je Fr. 1000:

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Nr. 3 | 25 | 67 | 106 | 354 | 364 | 365 | 511 | 544 | 693 | 720 | 755 | 786 | 971 |
|-------|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 1. Oktober 1917 auf.

Anstände: Nr. 1 per 1. Oktober 1916.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel; Kantonalbank von Bern und Filialen; Spar- & Leihkasse Bern.

IV. 4 % Anleihen der ehemaligen Einwohnergemeinde Bözigen von Fr. 450,000

14. Auslosung der per 31. Dezember 1917 zur Rückzahlung gelangenden 5 Obligationen von je Fr. 1000: Nr. 1, 3, 12, 108, 295.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 31. Dezember 1917 auf.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel; Kantonalbank von Bern und Filialen.

Biel, den 28. August 1917. (2002 U) 2108.

Der städtische Finanzdirektor: Türlin.

Schweizerland-Verlag A. G., Chur

Ausserordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 6. September 1917, nachmittags 2 Uhr
in Neuchâtel, im Palais Rougemont.

Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls.
2. Berichterstattung über die Verlegung des Druckes.
3. Demission eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
4. Eventuelle Wahlen.
5. Abänderung der Statuten §§ 1 und 3. (Sitz der Gesellschaft und Genussscheine. (1832 Ch) 21041)
6. Umfrage.

Für den Verwaltungsrat: Die Geschäftsleitung.

Hypothekenbank in Basel

Elisabethenstrasse 30

Aktienkapital. Fr. 7,800,000.—

Reservefonds: Fr. 1,968,000.—

Wir nehmen bis auf weiteres Einzahlungen an gegen unsere

5% Obligationen al pari

mit Jahrescoupon, je nach Wunsch auf Namen oder Inhaber lautend, gegenseitig auf 3—5 Jahre fest und nachher auf 6 Monate kündbar. (4593 Q) 2017.

Kündbare niedriger verzinsliche Obligationen unserer Bank, die zur Abstempelung an unserer Kasse vorgewiesen oder uns eingesandt werden, konvertieren wir sofort ohne Rücksicht auf die sechsmonatige Kündigungsfrist in 5%.

Von unserer Bank ausgestellte Obligationen nehmen wir auf Wunsch kostenfrei in Verwahrung.

Es nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen kostenfrei die Einlösung der Coupons sowie die Konversionen:

- in Zürich: die Herren Rahn & Bodmer;
- in Bern: die Herren Wyttenbach & Cie.;
- in Neuchâtel: die Herren Bonhôte & Cie.

Bimstein-Pulver

garantiert naturrein, in grösseren Posten

zu verkaufen

2101 I.

Anfragen unter Chiffre Z.4793 Q an Publicitas A.-G. Basel.

BURO-MOBEL

Rüegg-Mangeli & Cie
Zürich

TEL. N° 1935 BAHNHOFSTR. 7 TEL. N° 4697 MANEGGL. 7

Jeanne homme, Suisse, 27 ans, sérieux et débrouillard, cherche place de

Voyageur ou Représentant

dans n'importe quelle branche, en Suisse ou en France. Bonnes références à disposition. Faire offres sous U-15295 X, à Publicitas S. A., Genève. 20851

Commerçant

s'intéresserait financièrement dans maison d'exportation et de commission offrant sérieuses garanties et où il pourrait trouver un emploi. 20971
Faire offres écrites sous X.25667 L. Publicitas S. A., Lausanne.